

Wege zum Frieden: Kriegsfolgen und Friedensprozesse

Erkundungsbogen für die Sek II ab Klasse 12



Volkshund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

- 1) Die vorliegende Ausstellung behandelt unterschiedliche Themenfelder, über die Sie sich auf der ersten Tafel informieren können. Nutzen Sie diese thematischen Überschriften als Leitfaden.

Wählen Sie anschließend einen thematischen Schwerpunkt aus:

- a) Erster Weltkrieg
 - b) Zweiter Weltkrieg
 - c) Bosnienkrieg
 - d) Krieg in der Ukraine
- 2) Setzen Sie sich mit den thematischen Zugängen in der Ausstellung auseinander und konzentrieren Sie sich dabei stets auf den von Ihnen gewählten Schwerpunkt. Bereiten Sie einen etwa zehnmütigen Vortrag vor, welcher alle thematischen Überschriften aus Perspektive Ihres Beispiels beleuchtet. Fehlende Inhalte können Sie dabei recherchieren.

Arbeitsaufträge

- 1) Fassen Sie vor Lektüre der Ausstellung Ihre eigenen Ideen zum Stichwort „Wege zum Frieden“ zusammen: Welche Wege könnten gemeint sein? Welche sind Ihnen bekannt?
- 2) Geben Sie mittels der ersten Tafeln und der Zusatzinformationen zur Lage des Weltfriedens wieder, wie es um diesen aktuell bestellt ist.
- 3) Fassen Sie zusammen, welche Akteure am Friedensprozess beteiligt sind, wieso und welche Ziele diese verfolgen.
- 4) Auf der Tafel „Die Waffen schweigen lassen“ ist auch von der Möglichkeit der Kriegsdienstverweigerung die Rede. Erklären Sie mögliche Gründe für eine Kriegsdienstverweigerung.
- 5) Ordnen Sie das Foto Nr.2 auf der Tafel „Vermitteln und Verhandeln“ in seinen historischen Kontext ein. Erklären Sie, weshalb der Begleittext zum Bild von einer „herzlichen Begegnung“ spricht.

- 6) Recherchieren Sie die Bestimmungen des Versailler Vertrages und erläutern Sie, weshalb die „Überwindung von Versailles“ zu einer „Kampfparole antidemokratischer Kräfte in der Weimarer Republik“ wurde. (vgl.: Tafel „Verträge und Abkommen“)
 - a. Recherchieren Sie die Beschlüsse der Potsdamer Konferenz und Ihre Folgen für Deutschland in der Nachkriegszeit.
 - b. Weisen Sie nach, inwiefern es sich beim Abkommen von Dayton um einen „Kompromissfrieden“ handelte.
- 7) Erläutern Sie, welche Bereiche ein „Wiederaufbau“ umfasst, und warum hier nicht nur von wirtschaftlichen Themen die Rede sein sollte.
- 8) Recherchieren Sie Informationen zur Entstehung des Grundgesetzes. Nehmen Sie Stellung zu den Gründen für die Einführung desselben und zur Bedeutung von Art. 1. Nutzen Sie dazu die Tafel „Recht und Ordnung“.
- 9) Setzen Sie sich mit den Folgen von Kriegen auseinander und erläutern Sie, weshalb man von einem „Friedensprozess“ von langer Dauer sprechen kann.
- 10) Beurteilen Sie die (möglichen) Auswirkungen von KI und Fake News auf die Entwicklung der öffentlichen Meinung.
- 11) Nehmen Sie Stellung, was die Überschrift „Seinen Frieden machen“ bedeutet.
- 12) Setzen Sie sich mit der Erinnerungskultur in Bosnien-Herzegowina auseinander. Welche gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen hat eine diametral entgegengesetzte Auseinandersetzung mit der Geschichte des Landes?
 - a. Setzen Sie das Zitat von Saša Stanišić zu ihren Ergebnissen in Beziehung.

- 13) Überprüfe Sie Ihr Wissen über die Ausstellung mit Hilfe der Learning-Apps.
Scannen Sie dazu den jeweiligen QR-Code (oder den QR-Code anklicken).

Eine kurze
Geschichte Europas

Der Friedensprozess

Kriege der letzten
100 Jahre

Zeitstrahl

Quizspiel

Impressum

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Niedersachsen, 2024
Inhalt: Marie Kelb; in Zusammenarbeit mit: Dr. Rainer Bendick, Karl-Friedrich Boese
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Fachbereich Schulen und Hochschulen, 2024
Kontakt: schule@volksbund.de | www.volksbund.de/schule